
25.06.2020 - 14:47 Uhr

ARTE Re: mit Deutsch-Französischem Journalistenpreis ausgezeichnet

Strasbourg (ots) -

Heute Morgen wurden in einer virtuell abgehaltenen Preisverleihung die PreisträgerInnen des diesjährigen Deutsch-Französischen Journalistenpreis bekanntgegeben. In der Kategorie "Video" wurden für die NDR/ARTE-Koproduktion und ARTE Re:-Reportage "Das ungesühnte SS-Massaker: Ein französisches Dorf kämpft um Gerechtigkeit" die AutorInnen Fabienne Hurst, Julian Feldmann und Robert Bongen ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich!

Die prämierte ARTE Re:portage steht in der ARTE-Mediathek unter folgendem Link zur Verfügung:
[arte.tv/de/videos/084753-003-A/re-das-ungesuehnte-ss-massaker/](https://www.arte.tv/de/videos/084753-003-A/re-das-ungesuehnte-ss-massaker/).

Re: Das ungesühnte SS-Massaker: Ein französisches Dorf kämpft um Gerechtigkeit

Im französischen Ascq ermordeten deutsche Soldaten 86 Zivilisten. Die Menschen dort können das Massaker von 1944 nicht vergessen und fordern Gerechtigkeit. Denn ein Täter von damals lebt noch unbehelligt in Deutschland - und rechtfertigt das Verbrechen.

Die in der Kategorie "Multimedia" nominierte Webserie "Kosovo Youngsters", produziert für ARTE Info, ist ebenfalls in der ARTE-Mediathek zu finden: [arte.tv/de/videos/RC-017541/kosovo-youngsters/](https://www.arte.tv/de/videos/RC-017541/kosovo-youngsters/). Für die Reportage-Serie reisten zwei Journalisten durch den Kosovo, um den Geist der neuen Generation zwischen Hoffnung und Stillstand aufzuspüren.

Pressekontakt:

Manuel Schönung | manuel.schoenung@arte.tv | +33 3 90 14 20 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056872/100850577> abgerufen werden.